



Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 155, Lokalteil Neuwied – 06.07.12, Seite 20

Wehr bekommt eine gebrauchte Drehleiter

Brandschutz Waldbreitbacher VG-Rat folgt einer Empfehlung des Hauptausschusses

Von unserem Redakteur
Ralf Grün

■ **Waldbreitbach.** Das Problem Drehleiterfahrzeug ist sowohl für die Waldbreitbacher Feuerwehr als auch für den Verbandsgemeinderat vom Tisch. Das Gremium hat per einstimmigem Beschluss zwei Eilentscheidungen von Bürgermeister Werner Grüber und das

Votum des Hauptausschusses abgesegnet. Zudem ist der Kauf einer gebrauchten Drehleiter beschlossene Sache.

Wie berichtet, hat Grüber die alte, aus dem Jahr 1978 stammende Drehleiter im März wegen gravierender technischer Mängel stillgelegt. Gutachter bestätigten diese Entscheidung im Nachhinein. Für die Übergangszeit hat die Ver-

bandsgemeinde ein Drehleiterfahrzeug angemietet, damit die Feuerwehr für den Notfall gewappnet ist. Wie aus der Sitzungsvorlage hervorgeht, überweist die Kommune seit April monatlich Abschläge von 62 Euro pro Tag.

Nun ist ein Ende für diese Übergangszeit absehbar, denn Grüber geht davon aus, dass spätestens im kommenden Jahr ein Fahrzeug angeschafft wird. „Dazu ist eine europaweite Ausschreibung erforderlich – auch wenn es sich um ein gebrauchtes Fahrzeug handelt“, erklärte der Verwaltungschef. Ein-

gegangene Angebote sollen in der nächsten Sitzung des Gremiums vorgelegt werden.

Damit ist klar: Ein Neuwagen wird es nicht. Der würde laut einer Aufstellung des Landes stolze 583 000 Euro kosten. Ein möglicher Zuschuss aus Mainz läge bei 222 000 Euro. Allerdings können bis zu einer möglichen Auszahlung einige Jahre ins Land gehen. Weil der von der Verbandsgemeinde zu schulternde Betrag in diesem Fall immer noch beträchtlich wäre, hat sich der Hauptausschuss dafür ausgesprochen, ein gebrauchtes Dreh-

leiterfahrzeug anzuschaffen. Dieser Empfehlung ist nun auch der Verbandsgemeinderat einhellig gefolgt, zumal zwar das Fahrzeug wichtig ist, zugleich aber die Kommune finanziell nicht gerade auf Rosen gebettet ist.

Für eine weitere Eilentscheidung weiß Bürgermeister Grüber den gesamten Rat hinter sich. Die Rede ist vom alten Drehleiterfahrzeug. Dieses ist inzwischen an den Meistbietenden verkauft worden. Immerhin 5300 Euro flossen für das betagte Gefährt in die Kasse der Kommune.